

**Protokoll der Mitgliederversammlung der DOG Sektion Uveitis
am 30.09.22 von 10.00-11.15h anlässlich des DOG-Kongresses 2022 in Berlin**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Berichterstattung über den aktuellen Stand der Sektion Uveitis (Deuter, Baquet-Walscheid)
2. Leitlinie virale anteriore Uveitis (Heinz)
3. TOFU-Register (Heinz, Finger)
4. Uveitis-Zertifikat der Sektion sowie 3. Uveitis-Qualifikationskurs in Tübingen (Pleyer, Deuter)
5. Zertifikat Spezialisierte Fortbildung („Fellowships“) von DOG und BVA (Pleyer, Deuter)
6. Diagnostikbogen und Anamnesebogen der Sektion (Grajewski, Djalali Talab, Thureau, Pleyer, Deuter)
7. DOG-Symposium und von-Szily-Lecture 2023 (Deuter)
8. Forschungsförderung 2022 (Baquet-Walscheid)
9. Verschiedenes

1. Begrüßung und Berichterstattung über den aktuellen Stand der Sektion Uveitis (Deuter, Baquet-Walscheid)

Herr Prof. Deuter begrüßt die Anwesenden zur Mitgliederversammlung. Aktuell gehören der Sektion 111 Mitglieder an. Wie den Sektionsmitgliedern bekannt, verstarb Herr Prof. Zierhut, der sich in den letzten Jahrzehnten im sowohl deutschsprachigen als auch internationalen Raum führend im Uveitisbereich verdient gemacht hat, im letzten Monat. Ein Nachruf soll im „Ophthalmologen“ erscheinen.

2. Leitlinie virale anteriore Uveitis (Heinz)

Herr Prof. Bertram berichtet, dass die Leitlinie, die unter Federführung von Prof. Heinz erstellt wurde, nun auf der BVA-Homepage abrufbar ist. Weiterhin ist die LL zum postoperativen Makulaödem fertiggestellt und wird zeitnah veröffentlicht.

In diesem Zuge regt Herr Prof. Deuter an, die Stellungnahme zur Therapie des uveitisassoziierten Makulaödems zu aktualisieren. Die Priorisierung der LL-Aktualisierung wird diskutiert. Nach Ansicht der Sektionsmitglieder besteht zunächst Handlungsbedarf bei der LL zur anterioren Uveitis. Herr Prof. Heiligenhaus erklärt sich bereit, diese federführend zu bearbeiten unter Mitarbeit mehrerer Sektionsmitglieder (Baquet-Walscheid, Deuter, Ness, Pleyer). Nach Schilderung des Vorgehens bei der Leitlinienerstellung anderer Sektionen durch

Prof. Bertram scheint die Ausarbeitung als S1-LL sinnvoll mit ggf. Ergänzung/Kommentierung durch andere beteiligte Fachdisziplinen; Prof. Heiligenhaus plädiert jedoch vor Entscheidung darüber für eine initiale Sichtung der aktuellen Evidenzlage, um sinnvoll über die Ausgestaltung entscheiden zu können. Eine erste Besprechung der LL-Arbeitsgruppe wird für Anfang 2023 angedacht.

Herr Prof. Heinz erklärt sich bereit, die Stellungnahme zur Therapie des uveitisassoziierten CME zu koordinieren, das genaue Vorgehen soll auf der nächsten MV im Rahmen der AAD 2023 besprochen werden.

3. TOFU-Register (Heinz, Finger)

Herr Prof. Heinz berichtet über aktuellen Stand: Bislang wurden ca. 650 Patienten eingeschlossen, aktuell erfolgt eine erste deskriptive Analyse. Die Anzahl der teilnehmenden Zentren ist gestiegen, es sollen nun auch außerdeutsche Zentren vermehrt eingeschlossen werden und eine Rekrutierung weiterer Patienten ist gewünscht.

Herr Prof. Deuter bittet, in diesem Rahmen Änderungswünsche/Verbesserungen für das CRF mitzuteilen.

4. Uveitis-Zertifikat der Sektion sowie 3. Uveitis-Qualifikationskurs in Tübingen (Pleyer, Deuter)

Seitens der DOG wurde das Uveitis-Zertifikat der Sektion nun bewilligt. Herr Prof. Deuter erläutert die offizielle Vergabekriterien (auf der DOG-HP zu finden). Das Zertifikat muss aktiv beantragt werden; Herr Prof. Pleyer regt an, diese Information an die bisherigen Kursteilnehmer per Mail zirkulieren zu lassen.

Die Vergabekriterien werden diskutiert; es scheint sinnvoll, dass ein möglichst breites Angebot an Veranstaltungen, die zur Erneuerung des Zertifikats geeignet sind, besteht (z.B. im Rahmen von AAD, DOG, etc.).

Herr Prof. Deuter berichtet, dass aktuell 28 Anmeldungen für den im Oktober in Tübingen geplanten Uveitiskurs vorliegen und die Planung auch inkl. Industrie-Unterstützung weitgehend abgeschlossen ist.

5. Zertifikat Spezialisierte Fortbildung („Fellowships“) von DOG und BVA (Pleyer, Deuter)

Herr Prof. Deuter erläutert die von DOG/BVA geplanten spezialisierte Fellowships zu unterschiedlichen Subspezialisierungen, u.a. im Bereich Uveitis, und nennt die von Seiten der Sektion ausgearbeiteten Kriterien. Es handelt sich um ein konservatives Fellowship mit einjähriger Dauer. Die mögliche Zielgruppe wird diskutiert; nach Informationen von Herrn Prof. Bertram sind die Fellowships primär gedacht für bereits an der Abteilung angestellte FÄ; externe Interessenten sind möglich, die Finanzierung erfolgt aber in jedem Fall über eine

reguläre (Klinik-)Stelle. Die Unterschiede zwischen Zertifikat und Fellowship werden diskutiert; das Fellowship ist weitaus umfangreicher, die Zielgruppe für das Zertifikat v.a. auch niedergelassene KollegInnen, um die Patientenversorgung im Bereich der Uveitis breiter anbieten zu können.

6. Diagnostikbogen und Anamnesebogen der Sektion (Grajewski, Djalali Talab, Thureau, Pleyer, Deuter)

Herr Prof. Deuter erläutert aktuelle Version des Diagnostikbogens; diese ist entsprechend dem Wunsch der Sektionsmitglieder im Rahmen der letzten MV im Rahmen der AD 2022 etwas reduziert worden. Inwiefern der Anamnesebogen ebenfalls bearbeitet bzw. fertiggestellt wurde, ist nicht bekannt; Herr Prof. Deuter wird diesbezüglich den Initiator des Projekts, Herrn Prof. Grajewski, kontaktieren. Die aktuelle Version des Diagnostikbogens in Bezug auf Laborparameter und interdisziplinäre Abklärung entspricht nach Angaben von Prof. Heiligenhaus den Empfehlungen der entsprechenden LL und kann nach Ansicht der anwesenden Sektionsmitglieder so bestehen bleiben. Herr Prof. Pleyer schlägt vor, Diagnostik- und Anamnesebogen nach der Fertigstellung gut zugänglich zu hinterlegen; hierzu schlagen Herr Prof. Deuter sowie Herr Prof. Bertram vor, das Dokument zum Download auf der DOG-/BVA-HP zu hinterlegen, zudem wird Prof. Bertram eine Veröffentlichung im „Augenarzt“ initiieren.

Herr Prof. Ness spricht das konkrete Vorgehen bei der Zusammenarbeit mit den an einer möglichen Abklärung beteiligten anderen Fachdisziplinen an. Nach Erfahrung von Prof. Heinz im außeruniversitären Bereich kann die Auflistung der indizierten Untersuchungen meist unkompliziert über den Patienten an die betreuenden KollegInnen weitergegeben werden, ggf. in Form von Überweisungen.

7. DOG-Symposium und von-Szily-Lecture 2023 (Deuter)

Über das gestrige Symposium mit Herrn Prof. Bodaghi als Preisträger wird ein positives Fazit gezogen. Vorschläge für Preisträger/ Symposium im nächsten Jahr sollten nun gemacht werden; das entsprechende Template wurde bereits per Mail zirkuliert. Frau PD Baquet-Walscheid wird nochmals per Mail an die Sektionsmitglieder daran erinnern und die entsprechenden Deadlines (Vorschläge bis zum 20.10.22, Abstimmung sektionsintern darüber bis zum 29.10.22, Übermittlung des Vorschlags an die DOG bis zum 31.10.22) kommunizieren.

Ein erster Vorschlag von Herrn Prof. Pleyer schlägt Frau Prof. Tugal-Tutkun als Preisträgerin vor mit einem Beitrag zum Thema Vaskulitis / Behcet im Rahmen eines interdisziplinären Symposiums mit internistischer Beteiligung.

8. Forschungsförderung 2022 (Baquet-Walscheid)

Für die Forschungsförderung 2022 stehen 4618,90€ zur Verfügung. Frau PD Baquet-Walscheid wird die Förderungsausschreibung per Mail an die Sektionsmitglieder weiterleiten inkl. Information zur Deadline im November.

9. Verschiedenes

Herr Prof. Pleyer berichtet über die Planung des IOIS-Symposium (09/23 in Berlin).

Es herrscht Einigkeit, dass die Sektion eine Veranstaltung ausrichten sollte; das Format der an die Programmkommission zu richtenden Vorschläge ist frei. Zur Planung des Programms soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich um Auswahl und Bearbeitung der Themen etc. kümmert. Hierzu werden sich Herr Prof.es Pleyer, Heinz und Finger bis zur ersten Deadline für Vorschläge Mitte Oktober abstimmen. Ein erster Vorschlag von Herrn Prof. Pleyer beinhaltet das Thema Imaging (z.B. im Kontext Uveitis und/oder Erkrankungen des vorderen Augensegments). Weiterhin schlägt Herr Prof. Deuter vor, im Rahmen des Meetings das TOFU-Register vorzustellen.

Frau PD Baquet-Walscheid spricht die von Seiten der DOG geplanten und bereits durch die Sektion Glaukom begonnenen Podcast-Formate an. Mögliche Inhalte sowie Vor-/Nachteile des Formats, v.a. gegenüber Webinaren werden diskutiert, ggf. kann das Thema im Rahmen der nächsten MV nochmals aufgegriffen werden.

Gezeichnet

PD Dr. med. Karoline Baquet-Walscheid

Schriftführerin

TeilnehmerInnen:

Baquet-Walscheid (Münster)

Becker (Zürich)

Bertram (Aachen)

Deuter (Tübingen)

Finger (Bonn)

Heiligenhaus (Münster)

Heinz (Münster)

Kalos (Erkelenz)

Kasper (Münster)

Ness (Freiburg)

Pleyer (Berlin)

Schell (Münster)

Stübiger (Hamburg)

zur Bonsen (Berlin)

Entschuldigt:

El-Shabrawi (Graz)